

## **Dramen des Sturm und Drang**

Seminar, SWS: 2

Nübel, Birgit

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 415 II 415

Kommentar:

Anhand der Dramen des Sturm und Drang wird in zentrale Aspekte des Sturm und Drang (Epochenproblematik, Spätaufklärung, Bürgerlichkeit, Nationalbewusstsein, Dramenpoetik, Genieästhetik, Stände- bzw. Gesellschaftskritik, Naturbegriff, Geschichtsund Individualitätskonzeption, Geschlechterrelationen, Machthierarchien und Familienstrukturen, Melancholie etc.) eingeführt.

Bemerkung Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP. Wer in der ersten Seminarsitzung seine Teilnahme am Seminar nicht durch persönliche Anwesenheit bestätigt, gibt seinen Platz automatisch über das Nachrückverfahren frei.

Literatur:

a) Textgrundlage für das Seminar:

Goethe: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel (1773) (= Reclams UB)

Klinger: Die Zwillinge. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen (1775) (= Reclams UB)

Klinger: Sturm und Drang. Ein Schauspiel (1776) (= Reclams UB)

Lenz: Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung. Eine Komödie (1774). (= Reclams UB)

Lenz: Die Soldaten. Eine Komödie (1776) (= Reclams UB)

Moritz: Blunt oder der Gast (1780).

Schiller: Die Räuber. Ein Schauspiel. (1781) (= Reclams UB)

Schiller: Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel (1784) (= Reclams UB)

Wagner: Die Kindermörderin. Ein Trauerspiel (1776) (= Reclams UB)

b) einführende Literatur:

Jürgensen, Christop u. Ingo Irsigler: Sturm und Drang. Göttingen: utb 2010.

Luserke, Matthias: Sturm und Drang. Autoren - Texte - Themen. Stuttgart 1997 (= Reclams UB).

Interpretationen: Dramen des Sturm und Drang. Stuttgart 1986 (= Reclams UB)

Karthus, Ulrich: Sturm und Drang. Epoche - Werke - Wirkung. München 2000.

Module: BM 3, AM 3

Anmeldung: per StudIP

## **Musik und Szene**

### **„Plastique animée“ : Klang sehen – Bewegung hören**

Wie kann „visuelle Musik“- wie kann „akustische“ Bewegung entstehen und zur (Buhnen)- Handlung entwickelt werden?

Über die Dalcrozesche Idee der „Plastique animee“ wird die Analogie von Musik und Bewegung szenisch untersucht und erprobt. Neben Spielen und Übungen zur strukturellen Verknüpfung von Musik und Bewegung werden ausgewählte Kurz-Werke der zeitgenössischen und Neuen Musik ( Kurtag , Ligeti) sowie Beispiele der Popmusik szenisch realisiert.

Neben individuellen Solo und Duo- Szenen werden auch Grundbausteine für die choreographische Arbeit in ( Gros)- Gruppen mit und ohne Objekte vorgestellt und erarbeitet.

Was ? Musik und Bewegung szenisch

Wann? Freitags , 11-12.30h ( s.t.) , Beginn: 8.4.

Wo? HMTMH, Emmichplatz, Raum E 35

Wer? Meike Britt Hubner ( Schauspiel / Rhythmik)

Module: für BA: BM 1.2 ; WPM 1.5 ; WPM 1.6; AM 1 / für M.Ed.: WPM 4.5, WPM 4.6

Anmeldung per Mail an: [mbhuenber@gmx.de](mailto:mbhuenber@gmx.de)